



Advents-Jugendgottesdienst mit den Bezirken Duisburg und Ruhr-Emscher

In diesem Jahr feierten die Bezirke Niederrhein, Ruhr-Emscher und Duisburg eine gemeinsame Weihnachtsfeier in Neukirchen-Vluyn. Den Gottesdienst hielt Bischof Manfred Bruns.

Dem Weihnachtsgottesdienst lag ein Bibelwort aus Galater 3, Vers 29 zugrunde: „Gehört ihr aber Christus an, so seid ihr ja Abrahams Kinder und nach der Verheißung Erben.“ Zu Beginn seiner Predigt ging der Bischof auf einen der vorangegangenen Gottesdienste des Stammapostels ein und sagte: „Wir genießen die Lebenszeit, die Gott uns schenkt.“ Es sei eine großartige Zeit, in der wir leben und wir sollten die Zelte nicht abbrechen. In diesem Zusammenhang verglich er einen Adventskranz mit der Wiederkunft Jesu. Dessen Kerzen würden verraten, wie viele Wochen es noch bis zum vierten Advent sind. Das sei bei der Wiederkunft Jesu aber nicht der Fall, denn dort würde es kein weiteres Anzeichen geben. Deshalb sollten wir uns auch darauf vorbereiten.

Passive und aktive Freiheit

Im Anschluss ging Bischof Bruns auf einen Leitgedanken ein, der neben dem Altar auf einer Tafel stand. Dort war zu lesen: „Nur der Glaube an Jesus Christus bringt wahre Freiheit.“ Heute gäbe es zum einen die passive Freiheit: Wenn man frei ist, muss man keine Dinge tun, die man nicht machen möchte. Auf der anderen Seite stehe die aktive Freiheit: Jeder kann die Dinge tun, die er möchte, ohne daran gehindert zu werden. Das bedeutet, dass wir uns heute aktiv zu Jesus bekennen und von Gott führen lassen dürfen.

Das Opfer Jesu ist wie ein Lösemittel

Der Bezirksälteste Klaus-Dieter Kohls aus Duisburg ging in seiner Mitpredigt auf die Sünde ein, die wie ein Kleber an der Seele festklebe. Jesu Opfer sei wie ein Lösemittel gewesen, mit dem uns Gott gezeigt habe, dass er uns liebt.

Im Anschluss an den Gottesdienst saßen die Jugendlichen noch bei einer Currywurst und Punsch zusammen und genossen die Weihnachtsfeier. Auch hier erklangen Weihnachtsmusik und -lieder durch den Chor und verschiedene Musiker.

3. Dezember 2017

Text: Uwe Kalke

Fotos: Uwe Kalke

